

**BESCHLUSS**

der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, den 06.03.2024 um 19:00 Uhr

5 neu	VL-10/2024	Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2024-2027
-------	------------	---

Bemerkungen:

Für die beiden Ausschüsse wurde darüber informiert, dass diese jeweils einstimmig den Beschlussvorschlag zu dieser Vorlage empfohlen hätten.

Herr GV Wetzel trug für die CDU-Fraktion die Rede zum Haushalt 2024 vor. (**als Anlage 3 der Niederschrift, TOP 7 neu, beigefügt.**)

Herr GV Fiedler sprach für die SPD-Fraktion zum Haushaltsplan. (**als Anlage 4 der Niederschrift, TOP 7 neu, beigefügt**)

Er betonte, dass er alle die Dinge, die er in seiner Ansprache nicht erwähne, positiv bewertet haben wolle. Alle Maßnahmen in der vorgegebenen Zeit durch- bzw. umzusetzen, erachte er als schwierig. Die Verwaltung wurde gebeten, die Frage der Leistungsberechnung nochmals zu klären und die Politik hierüber zu informieren. Denn ihm sei aufgefallen, dass die Schule in den Weschnitzauen rund 30.800 Euro „interne Leistungsverrechnung“ bekomme, die nichts mit der Schulkindbetreuung zu tun habe. Er frage sich, ob Biblis immer noch Aufgaben des Kreises, wie Reinigungsarbeiten oder die Bereitstellung von Räumen, übernehme. Denn dann würde die Gemeinde aufgrund der Schulumlage hier doppelt zahlen. Positiv überrascht zeigte er sich über die in der Anlage zum Haushalt aufgeführten potentiellen Einnahmen durch die Veräußerung von Bauland und Grundstücken, die in Teilen der Gemeinde gehören. Durch eine entsprechende Vermarktung könne hier für den Haushalt ein Gewinn erzielt werden. Er sei gespannt und gab den Hinweis, erst die Veräußerungen umzusetzen, bei denen in der Politik Konsens bestehe. Zum Bürgerzentrum richtete er die dringende Bitte an den Bürgermeister, die Eigentumsfrage juristisch zu klären, bevor weitere Mittel investiert werden.

Für die FLB-Fraktion dankte auch Herr GV Fischer der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes. Er sei inzwischen 30 Jahre Mitglied in der Gemeindevertretung, in früheren Zeiten habe es regelmäßige Spenden vom RWE gegeben, so auch eine zweckgebundene Spende für den Erhalt des Gemeindesees als Badesees, die aber nie hierfür verwendet worden sei. In all den Jahren habe seine Fraktion zahlreiche Vorschläge und Anträge eingebracht, die in der Regel abgelehnt worden seien. Aus diesem Grund habe er sich dieses Mal nicht intensiv mit dem über 300 Seiten starken Haushaltswerk beschäftigt, da er dies erfolglos sehe. Viele seiner Vorschläge, auch als Unternehmer, seien in der Vergangenheit unbeachtet geblieben. Als Beispiele nannte er die Vorschläge, die Flüchtlingsunterkunft in der Berliner Straße in Eigenbau

zu leisten oder das Baugebiet Helfrichsgärtel III in konventioneller Bauweise und Eigenregie zu gestalten. Ebenso nannte er den Vorschlag, für Park & Ride am Bahnhof Gebühren zu erheben. Auch dies sei abgelehnt worden. Weiter kritisierte er die hohen Kosten für die „Kleine Rosengasse“, die unrentabel sei. Für die Restzahlung von KMB habe man den Prüfantrag vorgelegt, um die Gemeinde vor Schaden zu bewahren, Vorschläge für die Verwendung der Mittel habe er bereits gemacht, neue werde er nicht mehr vorlegen. Er teilte mit, dass er sich bei der Beschlussfassung über den Haushalt enthalten werde.

Für die Liste Scheib trug Herr GV Scheib die Haushaltsrede vor. **(als Anlage 5 der Niederschrift, TOP 7 neu, beigefügt)**

Zum Schluss seiner Ausführungen betonte er, man müsse gegenüber allen Vorschlägen offen sein, egal von welcher Fraktion diese kämen.

Herr Bürgermeister Scheib bedankte sich bei allen Fraktionen für die erkennbar gemeinschaftlich eingeschlagene Richtung. Kreativität und Kontinuität seien wichtige Faktoren. Das Haushaltssicherungskonzept sei die Grundlage für die künftige Entwicklung der Gemeinde und eine wichtige Aufgabe. Er wünsche sich, dass er auch weiterhin zu Fraktionssitzungen oder Besprechungen eingeladen werde, um in kürzerer Zeit gemeinsam noch viel zu erreichen. Gerne werde er bei Fragen erklären, ergänzen oder vertiefen und hoffe auf gemeinschaftlich getragene Beschlüsse.

Über die jeweiligen Beschlüsse der TOP 5 neu bis 7 neu wurde getrennt abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für den Zeitraum 2024-2027.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
19	0	0